

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 51.

Neuenbürg, Sonntag den 1. April

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Bekanntmachung

betreffend die Beladung der Großenzflöße.

Ueber die Dauer des Umbaus der Großenzbrücke in Calmbach dürfen die Ladungen der die Großenzbrücke passierenden Flöße nirgends höher als 1 Mtr. über den Wasserspiegel ragen.

Zu widerhandelnde werden streng bestraft und sind für etwaigen Schaden haftbar.

Die Schultheißenämter werden beauftragt, den Beteiligten hievon spezielle Eröffnung zu machen.

Neuenbürg/Calw den 26. März 1888.

R. Oberamt.

Hofmann.

R. Straßenbau-Inspektion.

Stuppel.

Kontroll-Versammlungen

im Landwehrkompaniebezirk Neuenbürg finden statt:

für die Dispositionsurlaubter, Reservisten, Wehrmänner I. Aufgebots, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im dienstpflichtigen Alter stehen, sowie sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten, welche in militärischer Kontrolle stehen und nun zum ersten Male zu erscheinen haben.

- 1) In der Station (des Kontrollbezirks) Herrenalb am 3. April 1888 vormittags 8¹/₂ Uhr beim Rathaus.
 - 2) In der Station (des Kontrollbezirks) Neuenbürg am 3. April 1888 nachmittags 3¹/₄ Uhr hinter der Kirche.
 - 3) In der Station (des Kontrollbezirks) Langenbrand am 4. April 1888 vormittags 9 Uhr beim alten Rathaus.
 - 4) In der Station (des Kontrollbezirks) Wildbad am 4. April 1888 nachmittags 2 Uhr bei der Trinkhalle.
- Zu den Kontrollbezirken Herrenalb, Neuenbürg, Langenbrand und Wildbad gehören dieselben Ortschaften wie bisher. Im Zweifelsfalle können ältere Kameraden des Ortes, oder der Ortsvorsteher darüber Auskunft geben.

Alle Militärpapiere sind bei Strafvermeidung mit zur Stelle zu bringen, sowie etwaige Orden und Ehrenzeichen anzulegen. Calw im März 1888.

Landwehrbezirkskommando.

Revier Liebenzell.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 12. April d. J. vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus in Liebenzell aus Distr.

I Haugstetter Ebene, Abt. Tannwald-Innere Allmand, Mittlerer Bruch und Kreuzehren, Distr. II. Haugstetter-Hang, Abt. Frohnwasen und Sayle, Distr. IV. Biefelswald, Abt. Unteres Maile, Unteres Löhnek und Unteres Nonnenweg, Distr. V. Burghalde, Abt. 2 Stugaderwald, Distr. VI. Kohlberg, Abt. Oberer Steinberg und Unterer Kohlbad:

44 Eichen IV. Kl. mit 9 Fm., 13 Buchen mit 4 Fm., 1 Birke mit 1 Fm.,

Nadelholz-Langholz: 1236 Tannen, 251 Fichten, 77 Firschen mit 84 Fm. I. Kl., 277 Fm. II. Kl., 328 Fm. III. Kl., 311 Fm. IV. Kl. und 4 Fm. V. Kl. Draufholz, sowie 322 Baustangen mit 54 Fm. (Langholz) V. Kl. (nicht entrindet); Sägholz: 88 Tannen, 5 Fichten, 17 Firschen mit 22 Fm. I. Kl., 28 Fm. II. Kl., 18 Fm. III. Kl.

Revier Schwann.

Schlagraum-Verkauf.

Am Donnerstag den 5. April aus dem Staatswald Abt. Seelach, Brendwäldle, Dicker Busch, Kahler Berg, Schwanner Rain, Thor und Bildstöckle: geschätzt zu 3300 Nadelholzwellen, zu Streureis geeignet, und 700 buchene Wellen, sämtlich ausgeprügelt.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr bei den Seelachwiesen, Verkauf um 10¹/₂ Uhr am Bildstöckle.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 3. April d. J. vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus aus Meistern Abt. 2—8:

1 Rm. eichene Prügel II. Kl.,

32 " Nadelholz-Prügel I. Kl.,

111 " " " II. " "

17 " Reisprügel.

Den 28. März 1888.

Stadtschultheißenamt.

Bäzner.

Neuenbürg.

Kleinnubholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 4. April d. J.

morgens 8 Uhr

werden auf dem Rathaus hier aus dem Stadtwald Hgenberg und Mißebene verkauft:

14 tann.	Gerüststangen mit 14 Fm.,
44 "	Werkstangen III. u. IV. Kl.,
135 "	Hopfenstangen II. u. III. Kl.,
125 tann. u. ficht.	Reisstangen II. Kl.
570	dto. dto. III. "
1440	dto. dto. IV. "
2740	dto. dto. V. "

Den 29. März 1888.

Stadtschultheißenamt.

Viehmarkt Pforzheim.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der nächste Viehmarkt am

Mittwoch den 4. April

in hiesiger Stadt abgehalten wird.

Pforzheim, 28. März 1888.

Der Stadtrat.

Kraatz.

Frey.

Arnbach.

Lang- u. Kleinnubholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 5. April d. J. kommen aus dem Gemeindewald Klingwald und Steinern Kreuz an Ort und Stelle zum Verkauf:

78 St. forch.	Langholz IV. Kl. mit 28,54 Fm.,
9 "	Lärchen Langholz IV. Kl. mit 2,28 Fm.,
13 "	tann. und Lärchene Reisstangen mit 1,5 Fm.,
85 "	Lärchene Werkstangen II. und III. Kl.,
315 "	dto. Hopfenstangen I. u. II. Kl.
61 "	dto. Reisstangen I. u. II. Kl. und
555 "	ficht. Reisstangen III.—V. Kl.

Zusammenkunft früh 8 Uhr bei dem Rathaus hier.

Den 29. März 1888.

Schultheißenamt.

Ottenhausen.

Wirtschafts- u. Güter-Verkauf.

Gottlieb Friedrich Schwemmler, Adlerwirt hier bringt am

Mittwoch den 4. April d. J.

nachmittags 4 Uhr

zum zweitenmal auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:



- Geb. Nr. 55:
- 1 a 8 qm ein einstöckiges Wohnhaus, das Gasthaus zum Adler, worunter ein gewölbter Keller,
 - 6 " Staffel,
 - 98 " Scheuer mit 2 Viehställen,
 - 25 " Wagenschopf,
 - 1 " 69 "
 - 4 a 06 qm mitten im Dorf, am Hauptortsweg.
 - 4 a 71 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten; sodann
 - 2 ha 79 a 14 qm Acker, in ver-
 - 50 a 70 qm Wiesen, schiebenen
 - 33 a 27 qm Weinberg Parzellen

Das Gebäude liegt zum Wirtschaftsbetrieb günstig, an der Bizinalstraße Elmendingen, Weiler, Arnbach, Neuenbürg, sowie unmittelbar an der Einmündung der Feldrennacher Bizinalstraße.

Die Güter gehören zu den besten der hiesigen Markung.

Dem Hauskäufer werden von den Gütern am Verkaufstage nach Wunsch überlassen werden.

Kaufslustige werden mit dem Anfügen eingeladen, daß Zuschlag bei einem annehmbaren Angebot sofort erfolgt.

Auswärtige, hier unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit seitens ihrer Obrigkeit vor der Versteigerung auszuweisen.

Den 26. März 1888.
Im Auftrag des Eigentümers:
Schultheiß Kehler.

Die Geschäftsstunden
für den persönlichen Verkehr bei der **Oberamtssparkasse Neuenbürg** sind morgens von 8—12 Uhr nachmittags von 2—5 Uhr

An Sonn- und Festtagen mittags von 12—1 Uhr und in spätern Abendstunden ist geschlossen.

Landwirtschaftliches.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.
Am Sonntag den 8. April d. J. nachmittags 2 Uhr findet die alljährliche ordentliche **Bezirks-Versammlung** im Gasthof zum „Bären“ in Neuenbürg statt, wozu Vereinsmitglieder und Gäste ergebenst eingeladen werden.

- Tagesordnung:
1. Wahlen,
 2. Beratung des Jahresberichts pro 1887,
 3. Vorlage der Rechnung pro 1887,
 4. Feststellung des Etats pro 1888,
 5. Vortrag des Herrn Landwirtschafts-Inspektors Dr. Wiedersheim in Neutlingen über die Verwendung von Kunstdünger,
 6. Besprechung des Gesetzes über die Unfallversicherung land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter.
- Neuenbürg den 29. März 1888.
Vereinsvorstand
Oberamtmann Hofmann.

Privatnachrichten.

Liebenzell.

Wie schon seit einer Reihe von Jahren unterhält die **Württemb. Aktien-Gesellschaft für Düngersfabrikation** in Neutlingen

auch in diesem Jahr wieder bei mir ein Lager ihrer Fabrikate als: **ff. ged. Knochenmehl, Phosphorit und Kali-Superphosphate, Chili-Salpeter, div. Spezial-Dünger-Mischungen und Knochenfutttermehl.** Da ich in der Lage bin, meine verehrlichen Kunden ebenso gut und billig bedienen zu können, wie die Konsumvereine, so empfehle ich bei Bedarf mein Lager zu recht häufiger Benützung.

Fr. Bez.

Höfen.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit zu unserer am **Ostermontag den 2. April** im **Gasthaus zum „Höfen“** dahier stattfindenden **Hochzeit** Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.

Christiane Hofmann, **Louis Hummel,**
Rommelshausen. **Rothenbach.**

Schömberg.

Feier unserer Hochzeit

am **Ostermontag den 2. April** in das **Gasthaus zum „Löwen“** dahier freundlich einzuladen.

Karl Friedr. Kling, Bäcker,
Mich. Kling, Schreiners Sohn.
Christine Wolfinger,
Chrn. Wolfingers Tochter von Gräfenhausen.

Hotel zur Post, Neuenbürg.
Am **Ostermontag** findet durch das **Pforzheimer Streich-Quintett**

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu höflichst einladet

Max Schiele.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Mit dem Ablaufe des Rechnungsjahres teilen wir den verehrlichen Mitgliedern ergebenst mit, daß in den nächsten Tagen der Jahresbericht zugestellt und die Beiträge erbeten werden sollen.

Das Ergebnis war im Vorjahre ein hochehrfreuliches:

Jahresbeiträge	131 M	— S
Sammelbüchsen	37	" 37 "
für das Rettungsboot Schwaben	23	" — "

Allen freundlichen Gebern herzlichen Dank!
Gott segne das Rettungswerk!

Zur Annahme von Jahresbeiträgen und den kleinsten Beiträgen für das Rettungswerk, dessen Kosten nahezu gedeckt sind, erklären sich bereit:

in Neuenbürg: **Christian Loos,**
in Herrenalb: **G. Deutker, Stadtschultheiß,**
in Höfen: **Judwig Leo,**
in Calmbach: **Friedrich Keppler,**
in Wildbad: **Eugen Wehler zum Badhotel.**

Kath.
in M
Ostermon
morg
in S
am Dien
mor
Kath. S
Schön
Br

In die Herre
Das Durchf
Behre ist auf
entrichten, wofell
befindet.

Heu- und
Gutes Heu p
schönes Roggenst
à 2 M 85 J
lange noch Borr
Bahnhstation und
gegen

Am Mittwod
in der Nähe v
1jährig
entf

Nachbarbewol
merkham gemacht
eine Prämie v
Ph. B.
Ne
Unterzeichnet
1 polierte
1 Kleiderk
1 großer
1 Bügelbr
1 großen
Schu

Ne
Frisch abgete
Sch

empfecht
Ober
Ein mir zug
schwarze
Lana bei mir g
in Empfang gen

Ne
Klee
ewigen und drei
gibt, wegen Auf
ab



Kath. Gottesdienst

in Neuenbürg:
Ostermontag den 2. April
morgens 1/2 9 Uhr
in Herrenalb:
am Dienstag den 3. April
morgens 9 Uhr.

Kath. Stadtpfarramt Wildbad.
Schöninger, Pfarrverweser.

Brötlingen.

In die Herren Höher des oberen Enzthales.

Das Durchfahrtsgehd des Brötlinger Wehrs ist auf der Sägmühle jeweils zu entrichten, woselbst sich auch der Schlüssel befindet.

Bäumer.
Reutshaler.

Heu- und Stroh-Verkauf.

Gutes Heu per Btr. 3 M 85 J und schönes Roggenstroh mit Flegel gedroschen à 2 M 85 J (nicht gepreßt) liefert so lange noch Vorrat auf jede württemberg. Bahnstation und sieht Bestellungen entgegen

Beit Rahn in Cannstatt.

Calmbach.

Am Mittwoch den 28. d. Mts. ist mir in der Nähe von Oberlengenhardt ein 1jähriger Farren (Selbscheck)

entkommen.

Nachbarbewohner werden hierauf aufmerksam gemacht und dem Zusteller dessen eine Prämie von 25 Mark ausgesetzt.

Ph. Barth, Farrenhalter.

Neuenbürg.

Unterzeichnete verkauft:
1 polierte Bettlade samt Koft,
1 Kleiderkasten, lackiert,
1 großer Waschkübel, oval,
1 Bügelbrett,
1 großen Waschkorb.

Schullehrer Blaid, Wtw.

Neuenbürg.

Früh abgelochten

Sinken

empfehlst G. Stengele, Metzger.

Oberniedelsbach.

Ein mir zugelaufener

schwarzer Dachshund

kann bei mir gegen Ersatz der Unkosten in Empfang genommen werden.

Gottlieb Grob.

Neuenbürg.

Kleesamen

ewigen und dreiblättrigen, vorjähr., sowie

Wicken

giebt, wegen Aufgabe dieses Artikels, billigt ab

W. Rüd an der Brücke.

Wildbad.

Fahrnis-Versteigerung.

Die Wittve des verstorbenen Restaurateurs Max Weil hier bringt gegen Barzahlung **Mittwoch den 4. April** zum Verkauf:

Porzellan und Glaswaren, 1 Partie Christoffle-Löffel, Bestecke, Diverses Küchengefchir aus Messing und Eisen, 1 Fleischhackmaschine und 1 Fleischfüllmaschine, 1 Fruchtfaßpresse, 1 großen Küchenherd mit Kupferschiff, 1 große Korkmaschine, 1 Bügelosen, 1 Waschwange aus Eisen neuester Konstruktion, sowie allgemeiner Hausrat.

Donnerstag den 5. April

Betten, Matrazen, Bettröste, Bettladen, Sophas, Nachttischen, Kommoden, Kästen, Tische, Wirtschaftstafeln, Holz- und Rohrstuhl, Waschtische, Kleiderständer, diverse Weinfässer, Waschkübel, Uhren, Spiegel etc.

Michelbach.



Mahlmühle- samt Guts-Verkauf.

Unterzeichneter setzt seine Mühle samt Gut am 3. April d. J. mit sehr günstiger Zahlung dem Verkaufe aus.

Die Mühle besteht in 2 Mahlgängen, 1 Schälgang, 1 Schwingmühle und einem neuen besonders stehenden Oekonomie-Gebäude. Das Gut ist geschlossen, bei der Mühle mit mehreren guten tragbaren Obst- und Kirchenbäumen und Neben bepflanzt. Bisher habe ich alljährlich 6 Stück Groß-Vieh gehalten und 50 bis 60 Zentner Heu verkauft. Das Anwesen liegt eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Gaggenau in sehr gesunder Gegend. Die Mühle ist in Michelbach allein, in Sulzbach und Gaggenau keine, kann aber auch zu einem anderen Geschäft verwandelt werden, da 40 Fuß Gefäll vorhanden ist.

Das Ganze kann über die Osterfeiertage eingesehen werden bei dem Eigentümer

Fridolin Hirth,

Müller in Michelbach im Murgthal, Post Gaggenau.

Calmbach.

Konfirmandenhüte, Herren- u. Knabenhüte

in großer Auswahl bei äußerst billigen Preisen empfiehlt

Fr. Pross.

Stelle findet

ein junger **Väder**, der erst kürzlich die Lehre beendet oder schon einige Zeit gelernt hat. Beim wem sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Mein oberes Logis

habe zu vermieten.

Bellon, Wagner.

Aufruf.

In den mannigfaltigen Aeußerungen des ernstesten und tiefsten Schmerzes, der seit dem Hinscheiden des

Kaisers Wilhelm

unser ganzes Land bewegt, ist mit überwältigender Kraft und unvergleichlicher Reinheit zu Tage getreten, wie allgemein und ungeteilt auch im schwäbischen Volke die dankbare Verehrung für den Gründer des neuen deutschen Reiches und seine edle Persönlichkeit die Herzen erfüllt. Diesen Gefinnungen schöner Eintracht durch ein würdiges Denkmal für den großen Kaiser dauernden Ausdruck zu geben, die ehrwürdige Gestalt, in deren kraftvoll milder Hoheit wir die wiedererstandene Herrlichkeit des deutschen Reiches verkörpert erblickten, für immer in unserer Mitte, in der Hauptstadt des Landes, aufzurichten, unsern fernen Enkeln noch ein Zeugnis zu hinterlassen, daß die großen Zeiten, welche wir miterlebt, auch bei uns ein dankbares Geschlecht gefunden haben, ist der Wunsch, der in diesen Tagen und Wochen in vielen Hunderten bewegter Herzen unwillkürlich erwacht ist.

Dem freien Trieb aufrichtiger Liebe entsprungen, wird dieses Denkmal seine schönste Weihe darin empfangen, wenn es in hohem und freudigem Einmüt von dem ganzen württembergischen Volke dargebracht wird, wenn allenthalben in Stadt und Land, ohne jeglichen Unterschied von Stand und politischer Meinung und allem, was sonst den Menschen vom Menschen trennt, jeder in seinem Teil und nach seinen Kräften zu demselben beiträgt, und die Fülle jener



Das erste und größte Bettfedern Lager

von

C. F. Kehnroth, Hamburg,

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 J das Pfund sehr gute Sorte 1 M 25 J, Prima Halbdaunen 1 M 60 und 2 M, Prima Ganzdaunen 2 M 50 J. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 % Rabatt.

Jede nicht convenierende Ware wird umgetauscht.

Schreib- und Copiertinten

empfehlst J. Mech.



kleinsten Gaben, denen redliche Treue ihren innern Wert verleiht, wird dem Denkmal des Kaisers, der für alle im Volk ein warmes Herz hatte, zum besondern Schmuck gereichen.

Von der Ueberzeugung geleitet, daß sie mit diesen Gesinnungen der Zustimmung aller Kreise hier und auswärts begegnen, glaubte eine heute zu diesem Zweck zusammengetretene Versammlung aus allen Ständen die das ganze Land betreffende Sache am raschesten dadurch in die geordneten Wege zu leiten, daß sie zunächst dem unterzeichneten provisorisch aus ihrer Mitte bestellten geschäftsführenden Komite den Auftrag erteilte, sofort mit den Oberamtsbezirken und Städten des Landes in Beziehung zu treten und die Bildung von örtlichen Ausschüssen zur Förderung des Unternehmens, bezw. von Sammelstellen anzuregen. Sobald es der Stand der vorbereitenden Schritte gestattet, wird sodann eine allgemeine Versammlung zu endgültiger Beschlußfassung einberufen werden.

Wir dürfen anfügen, daß Se. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Württemberg die hohe Gnade haben wird, das Protokoll als Ehrenpräsident zu übernehmen.

Stuttgart, 21. März 1888.

Das provisorische geschäftsführende Komite:

- Gustav Siegle, Reichstagsabgeordneter.
- Vorsitzender Dr. Karl Eben, L. W. Fischer, Gemeinderat.
- Dr. v. Haaf, Oberbürgermeister.
- v. Hohl, Kammerpräsident.
- Dr. Jul. Kläiber, Professor.
- Albert Ottenheimer, Fabrikant.
- H. Probst, Rechtsanwalt.
- Dr. Schall, Rechtsanwalt.
- Adolf Schmiedmayer jr., Fabrikant.
- W. Spemann, Gust. Stälin, Bürgerausschuß-Obmann.
- Rud. Bellnagel, Geh. Hofrat.

Die Liste der Sammelstellen folgt nächster Tage.

Kronik.

Deutschland. Ostern.

Die Erde lag erstarrt im Totenleib; Durch alle Ästern zitternd erismhangen Stand jeder Baum, in dumpfem Schlaf befangen, Getrost ein Ahnen neuer Herrlichkeit, Ein pallend Leben und ein hoffend Bangen Ist nun der stillen Erde aufgegangen!

Bis vor wenigen Tagen war die Flur in ein Leichentuch gehüllt; die Boten des Lenzes fanden verschlossene Thüren, es schien als ob es nimmer Frühling werden sollte. Und in dieses Trauern der Natur mischte sich die Trauer unsrer Herzen. Wie schwer und bang lastete der politische Alp auf uns während der Winterszeit, wie traurige Kunde ward uns vom geliebten Kaiserjohn und um das Maß zu füllen, — noch ehe der Frühling in's Land gezogen — Welch herben Schmerz mußten wir erleben! Wie zittert jetzt noch in dem Klang der Osterglocken die Trauer um den entschlafenen Heldenkaiser nach, wie stimmt uns jetzt auch, am hohen schönen Feste, sein Heimgang noch so wehmütig.

Und doch liegt gerade in der Bedeutung dieses Festes unser Trost für dieses

wie für alles übrige Erdenleid. Der theure Heimgegangene, er feiert Ostern nicht mehr unter uns, wie wir es vor Kurzem noch so sicher gehofft, sein Osterfest und seine Osterfreude aber wird ihm Gott nicht verkürzen.

Osterzeit — selige Zeit! Schon spüren wir den Odem Gottes in den wiedererwachenden Auen, in dem Grün, mit dem sie sich kleiden, in dem Murren der eisbefreiten Quellen. Der stillen Erde ist ein Hoffen aufgegangen, dessen Erfüllung wir vor uns sich vollziehen sehen. — Ist das nicht auch ein Wunder, wert, daß sich der Mensch daran erbaue, und hoffen und glauben lerne?

Gewiß! Das Auferstehungswunder in Gottes schöner Natur, — es vermittelt dem Gemüte voll und ganz auch die Bedeutung des hochheiligen Osterfestes.

Im dumpfen Schlaf befangen war auch die alte Welt, als die Morgenröte einer besseren Zeit für die Menschheit anbrach, als die erwärmenden Strahlen der Liebe und des Erbarmens die Schrecken des Todes und der Verwesung hinwegnahmen von der Menschenbrust. Da durchzog ein seliges Ahnen neuer Herrlichkeit die Herzen und die in Ketten und Banden lagen, wurden frei. In dem Osterwunder haben wir die Gewißheit eines dereinstigen bessern Seins, mit ihm schöpfen wir Trost bei allem Leid der Seele, es hilft uns hinüber über die gähnende Kluft die Tod und Leben trennt.

Wie unsäglich traurig wären wir daran, könnten wir nicht Ostern feiern, wären wir noch mit den Ketten der Ungewißheit und des Zweifels belastet, müßten wir uns von den Gräbern unserer Lieben abwenden mit verhälltem Gesicht ohne Trost und ohne Hoffnung. Daß wir diese Hoffnung aber haben dürfen, des freuen wir uns an Ostern, dies tönt uns aus dem Klang der Auferstehungsglocken entgegen. Unsre Herzen geben froher Hoffnung Raum und wir erneuern am Ostermorgen das Gelübde, festzuhalten an dem köstlichen Gute, das der Menschheit durch den göttlichen Mittler zu Teil wurde.

Kanzlers Geburtstag.

* Am heutigen Ostermontag feiert des Reiches Kanzler seinen Eintritt in ein neues Lebensjahr und wie sich Fürst Bismarck schon bisher immer der herzlichsten Anteilnahme der deutschen Nation an seiner Geburtstagsfeier zu erfreuen hatte, so bringt sie ihm auch diesmal, zur Vollendung seines dreiundsiebzigsten Lebensjahres, ihre innigsten Wünsche dar. Ja, diese Anteilnahme wird sich gerade heuer gewiß doppelt innig äußern, denn man weiß ja, wie tief erschüttert Fürst Bismarck durch das Hinscheiden seines Kaiserlichen Herrn worden ist, dem er durch beinahe ein Menschenalter hindurch der treueste und erprobteste Diener und Berater gewesen ist, ja, dem er auch als Freund nahe stand, und bei dem unvergleichlich harmonischen Verhältnisse, welches Kaiser Wilhelm und Fürst Bismarck verband, erscheint der tiefe Schmerz des letzteren, nun dieses schöne Band für immer zerrißen, nur erklärlich. Indessen, unser

Reichskanzler gehört nicht zu den Naturen, welche sich durch heftige Gemütserschütterungen in ihrem Thun und Handeln lange beeinflussen lassen und so hat er sich denn, das Leid um seinen verblichenern gütigen Herrn in die innersten Tiefen der Seele bannend, auch dem neuen Kaiser zur Verfügung gestellt, bereit, noch ferner seine ganze Kraft dem Vaterlande zu weihen. Mit um so lebhafterer Genugthuung ist es daher in allen Kreisen der Nation aufgenommen worden, daß Kaiser Friedrich bei seinem Regierungsantritt keinen Augenblick zögerte, den treu bewährten leitenden Staatsmann des Reiches und Preußens seines vollsten Vertrauens zu versichern. Sei es ihm auch in den bevorstehenden neuen Lebensabschnitte beschieden, in ungebrochener körperlicher Rüstigkeit und voller geistiger Frische wie bislang für des deutschen Vaterlandes Wohlfahrt, Ehre und Größe erfolgreich weiter zu wirken.

Charlottenburg, 29. März. Soeben, 12 1/4 Uhr, ist der Kaiser mit der Kaiserin bei Sonnenschein im offenen Zweispänner in der Richtung nach Weiskand ausgefahren. Der Kaiser trug Uniform, Mütze und Mantel. Das Publikum begrüßte das kaiserliche Paar mit lauten Zurufen. (F. 3.)

* Nicht allenthalben erklingen in deutschen Vaterlande die Osterglocken hell und freudig den Bewohnern in Stadt und Land, denn in verschiedenen Landesteilen ist anstatt der Osterfreude schwere Sorge und Not eingezogen. Die Ueberschwemmungen, welche durch Hochwasser in den Elbniederungen unterhalb Wittenberges, in den Niederungen der Weichsel und Rogat und schließlich zum Teil auch im Obergebiete verursacht worden sind, erweisen sich als ganz ungewöhnlich ausgedehnt und hat das entseffelte Element in den betreffenden Gegenden furchtbare Verheerungen angerichtet. Regierungsseitig sind zur Binderung des ersten Elends umfassende Maßregeln getroffen worden, doch steht zu hoffen, daß der in den Blättern veröffentlichte Aufruf an die Privatwohlthätigkeit zu Gunsten der Bewohner der heimgesuchten Ostschaften ebenfalls seine Wirkung äußern wird.

Württemberg.

* Der Ausschuß des Würt. Tierischschußvereins hat dem Jakob Hamburger von Oberreichenbach für gute Behandlung der ihm anvertrauten Arbeitspferde während 17 jähriger Dienstzeit bei Hrn. Zellmann z. Sonne in Döbel eine Prämie von 25 M. verwilligt und einen Ehrenbrief erteilt.

Ausland.

Nach einer amtlichen Meldung aus Massauah vom 27. März ist in der Nacht zum Dienstag auf der ganzen Front zwischen Subarguma und dem Fort Jangab die Annäherung des Feindes signalisiert worden. Die italienischen Truppen nahmen die Kampfaufstellung ein, der Feind ist bis auf eine Stunde von den Vorposten der Italiener vorgerückt.

Mit einer Bellage.

Pr
Kle
in neuer feide
empfehl billig

W
600
zu 4 1/2 % leih
gezielte Siche
Sti

Gesa
in dauerhaften
ordinär empfie

Für meine
handlung such

Le
Ferd. S

Mit den ne
Nordd
lann
Breme

i

machen. F
Nordd
von

M
S

Räheres bei
Joh

und dessen M
F

G

